

José Manuel Lozano-Gotor Perona

**Raum und Zeit
in der evangelischen Theologie**

*Zur Behandlung und Verhältnisbestimmung
beider Begriffe bei Wolfhart Pannenberg,
Jürgen Moltmann und Christian Link*

Verlag Dr. Kovač

**Hamburg
2007**

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i>	v
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	vii
EINLEITUNG	1
I. TEIL. ÜBERBLICK ÜBER DIE NATURWISSENSCHAFTLICHE UND PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE FRAGESTELLUNG	11
I.1. Dreh- und Angelpunkt einer neuen <i>naturwissenschaftlichen</i> Revolution?	13
I.1.1. Absolutheit oder Relativität von Raum und Zeit bzw. von Raumzeit?.....	13
I.1.2. Der problematische Status von Raum und Zeit in der Quantentheorie: Infragestellung der Kontinuität der Raumzeit.....	16
I.1.3. Anfang und Ende der Welt?.....	20
I.1.4. Der Zeitpfeil: Unumkehrbarkeit, Zeitasymmetrie und Zeitfluss.....	23
I.1.5. Ökologische Räume und biologische Uhren.....	27
I.1.6. Fazit.....	30
I.2. Ein noch bestehendes <i>philosophisches</i> Rätsel	33
I.2.1. Die Frage nach dem Wesen der Zeit.....	34
I.2.2. Ist das zeitliche Werden real? Zeit und Veränderung.....	36
I.2.3. Gerichtete Zeit: Über Zeitmodi und ihr Verhältnis zu kausalen Ketten und Modalitäten.....	38
I.2.4. Synchronie vs. Diachronie.....	41
I.2.5. Das Verhältnis von Raum und Zeit.....	45
I.2.6. Differenzierung des Raumbegriffs.....	49
I.2.7. Fazit.....	52
I.3. Ein immer wiederkehrendes <i>theologisches</i> Thema	55
I.3.1. Das Verhältnis von Zeit und Ewigkeit: Jenseits eines bloßen Gegensatzes.....	56
I.3.2. Zuordnung von ontologischer, eschatologischer und apokalyptischer Zeitdifferenz.....	59
I.3.3. Eine qualitativ differenzierte Auffassung der Zeit und die Frage nach deren Kontinuität.....	61
I.3.4. Nichtableitbarkeit und Inhomogenität der Zeitmodi: Vorrang der Zukunft?.....	63

I.3.5. Einheit der Zeit oder Pluralität der Zeiten?	66
I.3.6. Schöpfung und Neuschöpfung – Anfang und Ende der Welt	68
I.3.7. Der Widerstreit von Raum und Zeit und die jüngste Wiederentdeckung des Raumes.....	71
I.3.8. Fazit.....	79
Bilanz.....	81
II. TEIL. ANNÄHERUNG AN DIE THEOLOGISCHEN KONZEPTIONEN VON W. PANNENBERG, J. MOLTMANN UND CHR. LINK.....	85
II.1. Auslegung und Kritik der Moderne	87
II.1.1. Pannenberg: Erneuerung der Metaphysik als Weg zur Überwindung der Ambivalenz der Moderne.....	87
II.1.2. Moltmann: Die Widersprüche des Projekts der Moderne und deren Überwindung	93
II.1.3. Link: Abgrenzung von der Metaphysik als Möglichkeitsbedingung der Erfahrbarkeit Gottes	98
II.1.4. Fazit.....	104
II.2. Bewertung der modernen Naturwissenschaften.....	107
II.2.1. Pannenberg: Kontingenz und Feldtheorie – Grundpfeiler eines geistigen Naturverständnisses?	107
II.2.2. Moltmann: Wissenschaft und Weisheit, Erstaunen und Gottesfurcht.....	113
II.2.3. Link: Die Suche nach einer alternativen Wissenschaft.....	118
II.2.4. Fazit.....	125
II.3. Die theologische Methode und das Problem der natürlichen Theologie	127
II.3.1. Pannenberg: Selbstoffenbarung Gottes als vermittelnde Kategorie zwischen philosophischer Theologie und Offenbarungstheologie	127
II.3.2. Moltmann: <i>Theologia messianica</i> – zwischen Leiden und Herrlichkeit.....	132
II.3.3. Link: Die Welt als Gleichnis – eine der Erfahrung verpflichtete theologische Erkenntnislehre.....	138
II.3.4. Fazit.....	145
II.4. Die Bedeutung der Geschichte und die Wiederentdeckung der Schöpfung.....	147
II.4.1. Pannenberg: Gott als Lenker der Geschichte? Kontingenz, Kontinuität und Ganzheit	147
II.4.2. Moltmann: Verheißung und Einwohnung – jenseits des Paradigmas »Geschichte«?.....	153

II.4.3. Link: Einheit von Natur und Geschichte durch Überwindung des kausalen Naturbegriffs.....	159
II.4.4. Fazit.....	164
II.5. Die trinitarische Entfaltung der Gotteslehre	167
II.5.1. Pannenberg: Selbstverwirklichung Gottes durch Selbstunterscheidung der trinitarischen Personen	167
II.5.2. Moltmann: Die trinitarische Geschichte Gottes und die Perichorese der göttlichen Personen	174
II.5.3. Link: Die innere Trinität als zeitliche Bedingung für die Manifestation Gottes in der Zeit.....	180
II.5.4. Fazit.....	187
II.6. Der Vorrang der Zukunft und der prägende Stellenwert der Eschatologie	189
II.6.1. Pannenberg: Die Vollendung der Schöpfung als endzeitliche Aufhebung der Zeit in die Ewigkeit	189
II.6.2. Moltmann: Schöpfung und Neuschöpfung – Zukunft als Kommen Gottes	197
II.6.3. Link: Die Neuschöpfung als Verwandlung der Zeit – jenseits der Metaphysik und der Apokalyptik.....	204
II.6.4. Fazit.....	209
Bilanz.....	213
III. TEIL. DIE ZEIT- UND RAUMPROBLEMATIK BEI W. PANNENBERG, J. MOLTMANN UND CHR. LINK	217
III.1. Wolfhart Pannenberg: Raum und Zeit im Rahmen der theologischen Inanspruchnahme des physikalischen Feldbegriffs	219
III.1.1. Kontingenz, Gleichförmigkeit des Naturgeschehens, Irreversibilität der Zeit	222
III.1.2. Ewigkeit und Allgegenwart Gottes als konstitutiver Grund der raumzeitlichen Wirklichkeit der Welt.....	236
III.1.3. Die Zukunft Gottes als kreativer Grund der dynamischen Wirklichkeit der Welt	268
III.1.4. Anfang und Ende der Welt und die Einheit des ewigen göttlichen Schöpfungsaktes.....	294
III.2. Jürgen Moltmann: Geschichtliche und eschatologische Gegenwart Gottes in Zeit und Raum	307
III.2.1. Ein messianisch-perichoretisches Zeit- und Raumverständnis	308
III.2.2. Zum Verhältnis von Raum und Zeit: Vier Modelle	327
III.2.3. Über Eschatologie und Epiphanie, oder: der Konflikt von Zukunft und Gegenwart	341

III.2.4. Anfang und Ende der Welt – ein spiegelbildliches Verhältnis?.....	357
III.2.5. Gestalten des Möglichkeitsbegriffs im späten Werke von Moltmann	372
III.3. Christian Link: Die Differenz zwischen Schöpfer und Geschöpf als zeitliche Differenz.....	381
III.3.1. Vorrangstellung der Zeit, Reduzierbarkeit bzw. Entbehrlichkeit des Raumes	382
III.3.2. Die These der zwei Zeitgestalten – Weltzeit und Gotteszeit.....	394
III.3.3. Die These der geschichtlichen Erarbeitung der Ewigkeit.....	414
III.3.4. Zeit – gemeinsamer Horizont von Theologie und Naturwissenschaft	429
III.3.5. Anfang und Ende der Welt.....	452
Bilanz.....	471
IV. DISKUSSION DER PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHEN DIFFERENZEN IM ZEIT- UND RAUMVERSTÄNDNIS	481
IV.1. Zeitmodi und Zeitrelationen: Subjektivierung der Natur?.....	483
IV.1.1. Priorität der Zeitmodi und Zeit als Fundamentalgröße	484
IV.1.2. Verhältnisbestimmung von Zeitmodi und Zeitrelationen.....	488
IV.1.3. Geschichte der Natur: Objektivierung der Zeitmodi oder Subjektivierung der Natur?	493
IV.1.4. Gegenwarts- und Zukunftsbegriff	496
IV.1.5. Fazit.....	499
IV.2. Der Möglichkeitsbegriff: Vorrangstellung der Möglichkeit vor der Wirklichkeit?.....	501
IV.2.1. Vermögen und Möglichkeit: Fülleprinzip und Verwirklichung von Möglichkeiten	502
IV.2.2. Diachrone und synchrone Kontingenz	510
IV.2.3. Der Möglichkeitsbegriff und die Lehre der <i>creatio ex nihilo</i>	516
IV.2.4. Fazit.....	519
IV.3. Das Verhältnis von Zeit und Ewigkeit und die Beziehung Gottes zur Welt.....	523
IV.3.1. Erneuerung des boethischen Ewigkeitsbegriffs.....	524
IV.3.2. Das Verhältnis von Zeit und Ewigkeit und die Kenose Gottes zugunsten der Schöpfung.....	535
IV.3.3. Wie viele Zeitgestalten?	543
IV.3.4. Fazit.....	545

IV.4. Zur Relation von Zeit und Raum: Kritik an einem unzulänglichen Raumbegriff	549
IV.4.1. Der Raum und die Modalitäten.....	551
IV.4.2. Hauptargumente für die Vorrangstellung der Zeit und die Rückführung des Raumes auf die Zeit.....	559
IV.4.3. Plädoyer für einen differenzierteren Raumbegriff.....	572
IV.4.4. Fazit.....	580
IV.5. Zur Verhältnisbestimmung von Theologie und Naturwissenschaft.....	583
IV.5.1. Zur Frage der Realität in der Naturwissenschaft.....	584
IV.5.2. Naturwissenschaftliches Wissen und lebensweltliche Erfahrung	603
IV.5.3. Naturphilosophie als Vermittlungsinstanz zwischen Naturwissenschaft und Theologie.....	611
IV.5.4. Fazit.....	613
RESÜMEE.....	617
<i>Literaturverzeichnis</i>	<i>627</i>